

08.06.2026 - 10:00 Uhr

Sharjah erzielt Durchbruch beim Weizenanbau in der Wüste

Sharjah, VAE (ots) -

Das Emirat Sharjah setzt bei der Entwicklung klimaresistenter Nutzpflanzen neue Standards. Im Rahmen des Weizenforschungsprogramms erreichten Pflanzen der zweiten Generation einen Proteingehalt von 19,3 Prozent und übertrafen damit deutlich internationale Vergleichswerte. Zugleich lag der Ertrag mit durchschnittlich acht Ähren pro Pflanze über dem international anerkannten Referenzwert von sieben.

Zum Vergleich: Herkömmlicher Weichweizen enthält üblicherweise zwischen zehn und 13 Prozent Protein, Hartweizen zwischen zwölf und 15 Prozent. Mit 19,3 Prozent zählt die in Sharjah entwickelte Sorte zur Premiumklasse für hochwertige Lebensmittelprodukte.

Die Ergebnisse kommen zu einer Zeit, in der viele Staaten angesichts des Klimawandels und geopolitischer Risiken ihre Strategien zur Ernährungssicherung neu ausrichten. Der Ernährungssicherheitsexperte Fadel ElZubi bezeichnete das Projekt als außergewöhnliches Beispiel für die arabische Welt. Entscheidend für die Ernährungssicherheit seien heute nicht allein fruchtbare Böden oder Wasserressourcen, sondern vor allem Technologie, Forschung und effizientes Ressourcenmanagement.

Sharjah setzt dabei auf ein integriertes Agrarsystem aus Präzisionslandwirtschaft, künstlicher Intelligenz, Bodensensoren und Satellitendaten. Dadurch sollen die Bewässerung optimiert und Wasserverluste in einer der trockensten Regionen der Welt reduziert werden.

Nach Einschätzung ElZubis können moderne Präzisionslandwirtschaft und digitale Steuerungssysteme die Produktivität um 20 bis 40 Prozent steigern und den Wasserverbrauch um bis zu 30 Prozent senken. Das Emirat verfolgt damit das Ziel, die Abhängigkeit von Lebensmittelimporten zu verringern und die lokale Produktion strategischer Agrargüter auszubauen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

Hussain Al Mulla
Media Relations Executive - Sharjah Government Media Bureau
+971563980067
Hussain.almulla@sgmb.ae

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100094621/100940525> abgerufen werden.